

BUNDESKUNSTHALLE



THE PLAYGROUND PROJECT

Indoor

13. Juli bis 28. Oktober 2018

Medienkonferenz: Donnerstag, 12. Juli 2018, 11 Uhr

Inhalt

- | | | |
|----|------------------------------------------|----------|
| 1. | Allgemeine Informationen | Seite 2 |
| 2. | Informationen zur Ausstellung | Seite 4 |
| 3. | Publikation | Seite 6 |
| 4. | Kreativwerkstatt für Familien | Seite 7 |
| 5. | Rahmenprogramm zur Ausstellung (Auswahl) | Seite 8 |
| 6. | Laufende und kommende Ausstellungen | Seite 13 |

Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher
Sven Bergmann
T +49 228 9171–204
F +49 228 9171–211
bergmann@bundeskunsthalle.de

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn
T +49 228 9171-0
F +49 228 234154
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführer
Reinier Wolfs
Patrick Schmeing

Vorsitzender des Kuratoriums
Ministerialdirektor Dr. Günter Winands

HRB Nr. 5096
Amtsgericht Bonn
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Konto 3 177 177 00
Deutsche Bank Bonn
BLZ 380 700 59
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00
BIC DEUTDE3380



Allgemeine Informationen

Dauer	13. Juli bis 28. Oktober 2018
Intendant	Rein Wolfs
Kaufmännischer Geschäftsführer	Patrick Schmeing
Kuratorin	Gabriela Burkhalter
Ausstellungsleiterin	Susanne Annen
Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher	Sven Bergmann
Ausstellungsführer / Presseexemplar	34 € / 17 €
Öffnungszeiten	Dienstag und Mittwoch: 10 bis 21 Uhr Donnerstag bis Sonntag: 10 bis 19 Uhr Feiertags: 10 bis 19 Uhr Freitags für angemeldete Gruppen und Schulklassen ab 9 Uhr geöffnet Montags geschlossen
Eintritt <i>Indoor</i> regulär / ermäßigt / Familienkarte	10 € / 6,50 € / 16 €
Eintritt <i>Outdoor</i> regulär / ermäßigt / Familienkarte	6 € / 3,90€ / 9,60 €
Eintritt <i>Indoor</i> und <i>Outdoor</i> regulär / ermäßigt	12 € / 8,50 €
Tickets im Vorverkauf	inklusive VRS-Fahrausweis unter www.bonnticket.de
Eintritt frei	für alle Besucher/-innen bis einschließlich 18 Jahre und für Geflüchtete
„ZAHLE, WAS DU WILLST“	für Besucher bis einschließlich 25 Jahre Dienstag und Mittwoch: 18 bis 21 Uhr
Happy-Hour-Ticket	7 € für alle Ausstellungen Dienstag und Mittwoch: 19 bis 21 Uhr Donnerstag bis Sonntag: 17 bis 19 Uhr (nur für Individualbesucher)

Öffentliche Führungen

Mittwochs: 18 Uhr
Sonn- und feiertags: 15 Uhr
60 Minuten
3 € / ermäßigt 1,50 €, zzgl. Eintritt
Teilnahmekarten sind am Führungstag
an der Kasse oder über Bonnticket im
Vorverkauf erhältlich

Führungen für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Sonn- und feiertags: 15 Uhr
60 Minuten
Teilnahme frei mit Eintrittskarte
Teilnahmekarten sind am Führungstag
an der Kasse erhältlich (max. 15 Tickets)

Verkehrsverbindungen

U-Bahn-Linien 16, 63, 66 und Bus-Linien
610, 611, 630 bis Heussallee /
Museumsmeile
DB-Haltepunkt Bonn / UN-Campus
hinter der Bundeskunsthalle: Linien RB
26 (MittelrheinBahn), RB 30 (Rhein-Ahr-
Bahn) und RB 48 (Rhein-Wupper-Bahn)

Parkmöglichkeiten

Parkhaus Emil-Nolde-Straße
Navigation: Emil-Nolde-Straße 11,
53113 Bonn

Presseinformation (dt. / engl.)

www.bundeskunsthalle.de/presse

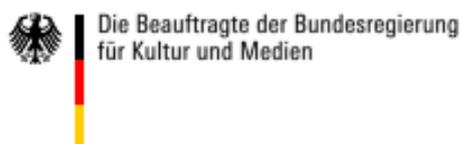
Informationen zum Programm und Anmeldung zu Gruppenführungen

T +49 228 9171-243
F +49 228 9171-244
kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de

Allgemeine Informationen (dt. / engl.)

T +49 228 9171-200
www.bundeskunsthalle.de

Gefördert durch



Medienpartner

arte

Kulturpartner

WDR 3



Informationen zur Ausstellung

„Mit dem Spiel beginnen wir die Welt zu entdecken, zu begreifen und uns in ihr zurechtzufinden. Das Spiel ist das Erproben sozialer Praxis und - wie auch die Kunst - Feld der freien schöpferischen Tätigkeit, ohne an Zwecke oder Nutzen gebunden zu sein.“, so Rein Wolfs, Intendant der Bundeskunsthalle.

The Playground Project illustriert anhand von herausragenden Gestalter(inne)n die wichtigsten Momente in der Geschichte des Spielplatzes. Zwischen 1950 und 1980 war der Spielplatz ein kreatives Labor. In den Städten der Industrienationen entstanden innovative, Projekte: Landschaftsarchitekt(inn)en, Künstler/-innen, Aktivist(inn)en und Bürger/-innen wollten Kindern den besten Spielort zur Verfügung stellen und zugleich Gemeinschaft und Stadt neu denken: *The Playground Project* macht den Reichtum dieser Zeit erlebbar. Projekte werden in zahlreichen Bildern, Filmen, Plänen und Modellen gezeigt, aber auch durch Spielskulpturen erlebbar gemacht.

In der Geschichte des Spielplatzes spiegelt sich nicht nur die Geschichte eines jeden Einzelnen. An ihr lassen sich auch wichtige gesellschaftliche Veränderungen ablesen: Vorstellungen über Erziehung und Kindheit, Kreativität und Kontrolle, Architektur, öffentlichen Raum und Kunst. *The Playground Project* ist einerseits Rückschau, versteht sich aber auch als Inspirationsquelle für die zukünftige Gestaltung von Spielräumen.

Vier Schlüsselmomente prägten die Entwicklung des Spielplatzes: Um 1900 holen Sozialreformer das „herumlungernde“ Kind von den Straßen der großen Industriestädte. Sie bringen es auf betreute und nach Geschlecht getrennte Plätze „in Sicherheit“, um es vor den schlechten Einflüssen der Straße zu schützen. Diese eingezäunten Orte bestücken die Reformer mit spektakulären Turngeräten aus Stahlrohr und Holz.

Um 1930 kommt in den skandinavischen Ländern die Idee auf, dass Kinder besser mit natürlichen Materialien spielen sollten. Selbstständiges und kreatives Gestalten mit Sand und Wasser gewinnt neben leistungsorientiertem Turnen an Bedeutung.

In den 1960er-Jahren, dem Jahrzehnt der Selbstermächtigung und der Eigeninitiative, steht das eigenständige Machen in der Gemeinschaft ohne staatliche Bevormundung im Vordergrund.

Mit den 1980er-Jahren verlieren gesellschaftliche und politische Utopien an Anziehung. Der Spielplatz wandelt sich vom offenen Ort für Experimente zum kontrollierten Normraum, wobei das Kind immer stärker auch als Konsument wahrgenommen wird. Sich verschärfende Sicherheitsstandards halten zudem viele Gestalter davon ab, in diesem Bereich weiterhin tätig zu sein. Eine Ausnahme bilden die Naturspielplätze, wie sie gerade in Deutschland populär werden.



Nach Jahrzehnten der Stagnation ist heute wieder eine Aufbruchstimmung spürbar. Diese geht von jungen Architekt(inn)en, Aktivist(inn)en und Künstler(inne)n aus. Auf dem Dach und dem Vorplatz der Bundeskunsthalle sind einige aktuelle Projekte zu sehen.

Die Ausstellung *The Playground Project* gliedert sich in vier Bereiche, die je einem Spielplatztypus gewidmet sind: links die Spielskulptur, gefolgt vom Abenteuerspielplatz im hinteren Teil der Halle, daran anschließend rechts die Spiellandschaft und schließlich der Aktivismus.

Publikation



Gabriela Burkhalter
Überarbeitete und erweiterte Auflage 2018
288 Seiten
Softcover, 20,3 x 26,2 cm
Ca. 160 Abb. in Farbe, ca. 120 Abb. s/w

Autoren:

Daniel Baumann, Zürich
Gabriela Burkhalter, Basel
Xavier de la Salle, Josse
Vincent Romagny, Paris
Sreejata Roy, New Delhi u.a.

Museumsausgabe: 34 €

Die Buchhandelsausgabe erscheint im Verlag JRP|Ringier Kunstverlag AG,
Zürich, zum Preis von 48 €.



Kreativwerkstatt für Familien

Dienstags bis samstags: 15 bis 18 Uhr

Sonn- und feiertags: 11 bis 17 Uhr

Der Eintritt bis einschließlich 18 Jahren ist frei.

In der neuen Kreativwerkstatt werden junge Besucher/-innen zu Spielenden und Gestaltenden. Ideen, neue Techniken und kreative Impulse erhalten sie dabei von Künstler(inne)n, die die Aktionen begleiten.

WIRE SCULPTURE

Welche Linie schleicht um die andere? Wie entstehen Verbindungen? Und was heißt eigentlich krumm? Von ganz winzig zu immer größer entwickelt sich das Mitmach-Kunstwerk WIRE SCULPTURE, das die Künstlerin Karin Hochstatter für die Kreativwerkstatt entwickelt hat. Junge Besucher/-innen erproben skulpturales Gestalten mit einem silbrig glänzenden Draht, indem sie das Kunstwerk fortlaufend um selbsterdachte Formen ergänzen.

FANTASIESPIELPLÄTZE

Wie sieht dein Traumspielplatz aus? Vielleicht gibt es darauf eine Rutsche, die aussieht wie ein Raumschiff, oder ein Trampolin aus Spaghetti? Gestalte am Workshoptisch mit fantasievollen Bildern, Tonkarton und Schere den Spielplatz, den du schon immer einmal besuchen wolltest.



Rahmenprogramm zur Ausstellung (Auswahl)

Wednesday_Late_Art_Plus

Triangle_Speed

Mittwoch, 18. Juli, 18–21 Uhr

Ein Abend voller Kunst, Kultur, Musik, Drinks: Lernt die aktuellen Ausstellungen kennen und gestaltet mit!

10 € / 6 € mit ELLAH-Card, inklusive einem Drink

2 € für Geflüchtete (mit Nachweis)

Tickets sind an der Abendkasse erhältlich.

Kunstpause

Führung und Lunchpaket

SPIELPAUSE

1. August

12. September

24. Oktober

9 € (Führung, Eintritt und Lunchpaket) / 4 € (Führung und Eintritt ohne Lunchpaket)

Anmeldung Lunchpaket (bis einen Tag vorher), Information und Reservierung unter T +49 228 9171-243 oder per E-Mail

Individuelle Termine für Gruppen buchbar

Wednesday_Late_Art_Sommerfest

Playground Sommerfest

Speedführungen_DJ_Drinks im Foyer / Innenhof Foyer / Grill auf dem Museumsplatz

Mittwoch, 8. August, 18–21 Uhr

10 € / 6 € mit ELLAH-Card, inklusive einem Drink

2 € für Geflüchtete (mit Nachweis)

Tickets sind an der Abendkasse erhältlich.

Poetry Slam

POESIESPIELE

Freitag, 17. August 2018, 19 Uhr

Ein spielerischer Dichterwettbewerb erwartet euch: Wortgewandte Poetinnen und Poeten begegnen sich in einem literarischen Kampf, bei dem es sprachlich keine Grenzen gibt. Egal ob lustig oder ernst, gefühlsvoll oder provokant – nur wer das Publikum am meisten von sich überzeugen kann, geht als Sieger aus dem Wortgefecht hervor.

Moderation: Jens Eike Krüger

8 € / ermäßigt 6 €, inkl. Eintritt in die Ausstellung

Tickets an der Kasse der Bundeskunsthalle und im Vorverkauf inklusive VRS-Fahrausweis über www.bonnticket.de



Baby-Art-Connection. Vom Wickeltisch ins Museum

Führung und Gespräch für Eltern mit Babys

jeweils mittwochs, 10.15–11.45 Uhr

12., 19. und 26. September: Auf die Plätze, fertig, los!

12 €, inklusive Ausstellungsbesuch (ein Elternteil und Baby)

Information und Ticketkauf unter: T +49 228 9171–200

SaisonstART BONN 2018

Samstag, 15. September ab 14 Uhr

Führungen durch die Ausstellungen:

The Playground Project. Outdoor

Vajiko Chachkhiani. Heavy Metal Honey

Wednesday_Late_Art_Sommerfest

Be A Guide

Speedführungen_DJ_Drinks

Mittwoch, 19. September, 18–21 Uhr

10 € / 6 € mit ELLAH-Card, inklusive einem Drink

2 € für Geflüchtete (mit Nachweis)

Tickets sind an der Abendkasse erhältlich.

Wednesday_Late_Art_Plus

Sovereigns

Speedführungen_DJ_Drinks

Mittwoch, 10. Oktober, 18–21 Uhr

10 € / 6 € mit ELLAH-Card, inklusive einem Drink

2 € für Geflüchtete (mit Nachweis)

Tickets sind an der Abendkasse erhältlich.

Frei buchbare Gruppenführungen

60 Minuten (1 Gruppe) 65 €, ab 26 Personen pro Teilgruppe 55 €

90 Minuten (1 Gruppe) 85 €, ab 26 Personen pro Teilgruppe 75 €

zzgl. Eintrittskarte

Selbstgeführte Gruppen 35 €

Geburtstag feiern in der Bundeskunsthalle

Frei buchbares Angebot für Kinder und Jugendliche ab 4 Jahren

Erkundungstour und künstlerisches Gestalten

Dauer: 120 Minuten

Auf Wunsch buchbar in englischer Sprache

Dauer: 120 Minuten

Teilnahmebeitrag: 100 € pro Gruppe, inkl. Material und Eintritt in die

Ausstellung

maximal 12 Teilnehmer/-innen

Kinder und Jugendliche können ihren Geburtstag mit ihren Freundinnen und Freunden in der Bundeskunsthalle feiern: Gemeinsam mit einem unserer freien Mitarbeiter geht es mit den Geburtstagsgästen zu einem unserer Geburtstags-themen auf Erkundungstour in die Ausstellung. Im Anschluss entwickeln die Teilnehmer/-innen mit unterschiedlichen künstlerischen Materialien in unserem Workshop-Raum selbst ein Kunstwerk. Nach dem zweistündigen Workshop geht jeder Geburtstagsgast mit seinem eigenen Meisterwerk nach Hause! Es gibt die Möglichkeit, in unseren Workshop-Raum essbare Kleinigkeiten und Getränke mitzubringen und während des zweistündigen Workshops dort zu genießen.

Themen:

Kreatives Gestalten

Spielzeug-Erfinder

Gestalten mit LEGO®

Wie baust du die Welt?

Feier mit deinen Freunden eine LEGO®-Party an der Installation des Künstlers Ólafur Elíasson.

Gestalten mit Holz

Murmelspiel im Labyrinth

SOMMERFERIENPROGRAMM

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Traumspielplatz

Kreatives Gestalten

Dienstag, 24., bis Freitag, 27. Juli, und

Dienstag, 14., bis Freitag, 17. August

jeweils 10.15–13.15 Uhr

Klettern, Verstecken oder Rutschen – gemeinsam entdecken wir ungewöhnliche und abenteuerliche Spielplatzideen in unserer Ausstellung, um im Anschluss selbst zu Spielplatzmachern zu werden. Gestalte ein Miniaturmodell von deinem Traumspielplatz.

Young©ART

Preis für junge Kunst der Bundeskunsthalle

Sonntag, 2. September, 14–16 Uhr

Prämiert werden die schönsten Werke aus den Sommerferienprogrammen.

Eintritt frei



ANGEBOTE ZUR INTEGRATION

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Kreatives Gestalten

Traumspielplatz

Dienstag, 24. Juli, bis Freitag, 27. Juli, und

Dienstag, 14. August, bis Freitag, 17. August

jeweils 10.15–13.15 Uhr

Für Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis 18 Jahren

Spielerische Trickfilme mit dem Smartphone

Pixilation. Spielen in Stop Motion

Dienstag, 31. Juli, bis Freitag, 3. August, und

Dienstag, 21. August, bis Freitag, 24. August

Diese Angebote sind auch für Gruppen (Internationale Förderklassen, Sprachfördergruppen, ehrenamtliche Flüchtlingshilfen, Vereine, Organisationen und Initiativen, die einen Beitrag zur Flüchtlingsaufnahme leisten) ab 14 Uhr kostenfrei buchbar.

LEGO® und Filmprojekt

Spiel mit Vielfalt

Gruppen erhalten einen Termin nach Vereinbarung (begrenzte Verfügbarkeit).

Frei buchbares Angebot für Integrationskurse

Kultur_Sprache_Kunst

Kennenlernen

Mit einem Ausstellungsrundgang laden wir Sie und Ihre Kursteilnehmer/-innen ein, ins Gespräch zu kommen und spielerisch mit der Fremdsprache umzugehen. Nach dem Rundgang wird im Workshop-Raum praktisch-kreativ gearbeitet.

Die Angebote können dem jeweiligen Sprachniveau angepasst werden.

Play_Up

Die Ausstellung *The Playground Project – Outdoor* bildet die Spielfläche für Künstler/-innen, die sich mit dem Gedanken des Spiels, des Spielens und des Spielerischen auseinandergesetzt haben. Gemeinsam entdecken wir die künstlerischen Entwürfe von diversen Spielutensilien und -angeboten und gehen der Frage nach, welche Spielformen uns geprägt haben.

120 Minuten

2 € pro Person (Integrationskurse)

Max. 20 Personen



Frei buchbares Angebot

Meet & Speak

Ausstellungsrundgang

Wir wollen Geflüchtete und in Deutschland Aufgewachsene dazu einladen, aktuelle Ausstellungen in der Bundeskunsthalle zu entdecken. Dabei bietet sich die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, einander kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Kommt vorbei, bringt Freunde und eure Sprachen mit!

Melden Sie sich bei uns an, wir beraten Sie gern!

90 Minuten

Ausstellungsrundgang

Kostenfrei buchbar für Gruppen, die sich aus Geflüchteten und in Deutschland Aufgewachsenen zusammensetzen. Dieses Angebot eignet sich sowohl für Tandem-Gruppen oder Patenschaften als auch für Sprachschulen, Integrationskurse, Willkommensklassen, Verbände, Vereine, Initiativen und Flüchtlingshilfen.



Laufende und kommende Ausstellungen

MARINA ABRAMOVIĆ

The Cleaner

bis 12. August 2018

Radikal, umstritten und bewundert zugleich: Marina Abramović ist eine der meistdiskutierten internationalen Künstlerinnen – vor allem im Bereich ihrer bahnbrechenden Performances, mit denen sie immer wieder die eigenen physischen und psychischen Grenzen auslotet. Die große europäische Retrospektive ist exklusiv in Deutschland ab dem 20. April in Bonn zu sehen und spiegelt umfänglich die Facetten ihres Werkes. Abramović setzt sich auseinander mit Erinnerung, Schmerz, Verlust, Ausdauer und Vertrauen. Die Ebene der Zeit (-erfahrung) und der Umgang mit dem eigenen Körper sind weitere Faktoren, die ihr Werk so eindrücklich werden lassen.

Die Ausstellung umfasst alle Schaffensphasen bis in die Gegenwart: Filme, Fotografie, Malerei, Objekte, Installationen sowie ausgesuchtes Archivmaterial belegen den eindrücklichen Kosmos der Künstlerin und spiegeln ihre enorme Bandbreite. Vor allem einige Re-Performances und partizipative Arbeiten bereichern das intensive Ausstellungserlebnis.

Eine Ausstellung der Bundeskunsthalle in Kooperation mit dem Moderna Museet, Stockholm, und dem Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk

NASCA. IM ZEICHEN DER GÖTTER

Archäologische Entdeckungen aus der Wüste Perus

bis 16. September 2018

Eines der größten archäologischen Rätsel wartet in der Wüste im Süden Perus auf seine Entschlüsselung: die riesigen Bodenzeichnungen der Nasca-Kultur (ca. 200 v. Chr. – 650 n. Chr.).

Schon viel ist über deren Bedeutung spekuliert worden. Nun aber haben sich die Archäologen des Themas angenommen, und mittlerweile können Wissenschaftler durch ihre Studien die Nasca-Weltanschauung und -Kultur entschlüsseln.

In der Ausstellung sind die reichen Beigaben aus riesigen Grabanlagen, geheimnisvolle fliegende Mensch-Tier-Mischwesen auf bunten Keramikgefäßen und die weltweit schönsten archäologischen Textilfunde zu bestaunen. Viele dieser Exponate sind bisher noch nie außerhalb Perus gezeigt worden – eine Weltpremiere. Die bis zu mehreren Kilometern großen Bodenzeichnungen der Hochebenen von Nasca und Palpa werden mit modernen Multimedia-Installationen vorgestellt. Die Besucher erwartet eine beeindruckende Reise in das geheimnisvolle Südperu der Nasca-Zeit.

Eine Ausstellung des Museo de Arte de Lima und des Museums Rietberg Zürich, in Kooperation mit der Bundeskunsthalle

THE PLAYGROUND PROJECT

Outdoor

bis 28. Oktober 2018

Im Zusammenhang mit dem *Playground Project* zeigt die Bundeskunsthalle auf dem Dach und dem Vorplatz – *Outdoor* – eine Ausstellung zum Thema ‚Spiel‘, die den zeitgenössischen Künstler(inne)n Nevin Aladağ, Kristina Buch, Ólafur Elíasson, Jeppe Hein, Carsten Höller, Christian Jankowski, Llobet & Pons, Michel Majerus, Andreas Schmitten, Thomas Schütte, Superflex, Rirkrit Tiravanija, Alvaro Urbano und Ina Weber eine Fläche bietet, künstlerische Entwürfe von Spielangeboten/-formen/-utensilien bzw. interaktive Installationen zu realisieren. Den Besucher(inne)n wird damit die Möglichkeit gegeben, Kunst ‚spielend‘, partizipativ und performativ zu erleben. Gemäß einer philosophischen Definition des *Homo ludens* benötigt der Mensch das Spiel als elementare Form, da er im Gegensatz zum *Homo faber* seine Fähigkeiten vor allem über das Spiel – auch als generell kulturbildender Faktor – entwickelt: Er entdeckt dort seine individuellen Eigenschaften und wird über die dabei gemachten Erfahrungen zu der in ihm angelegten Persönlichkeit; spielen wird dabei mit Handlungsfreiheit gleichgesetzt und eigenes Denken vorausgesetzt.

VAJIKO CHACHKHIANI

Heavy Metal Honey

bis 7. Oktober 2018

Chachkhianis Arbeiten gehen existenziellen Fragen des Lebens und unserer Erinnerungskultur nach. Sie zeichnen sich durch kluge Konzeption und Poesie aus, obwohl sie auch Themen wie Gewalt oder Tod behandeln. Auf den zweiten Blick nimmt der Betrachter an Gedanken und Recherchen des 1985 geborenen georgischen Künstlers teil. Allegorien des täglichen Lebens werden mit vertrauten Bildern anscheinend nacherzählt, aber subtil gebrochen durch unerwartete künstlerische Setzungen. Seine einzelnen Werke – Filme, Skulpturen, Fotografien und umfangreiche Installationen – deuten verschiedene Spuren an und verweben diese zu einer Einheit.

Für die Ausstellung entwickelt Chachkhiani eine Installation, die durch Filme und Skulpturen den Kreislauf des Lebens und die Parallelität von Geschichten reflektiert. Schwermetall in der Erde steht als Metapher für Geschichte, der (süße, aber zähe) Honig für interne familiäre Strukturen. Beide, globale und individuelle Geschichte, sind punktuell untrennbar miteinander verknüpft, und nur der Moment des Handelns und des Erkennens gibt Geschichte(n) eine Wende, die die Erzählung beeinflusst.

MALERFÜRSTEN

28. September 2018 bis 27. Januar 2019

Bereits in der Renaissance und im Barock etablierten Maler wie Raffael, Tizian, Rubens und van Dyck ihren gesellschaftlich anerkannten und höfisch privilegierten Sonderstatus. Als Malerfürsten zeigten sie sich in ihrem Verhalten und in ihren Selbstbildnissen. Ausgehend von diesen historischen Vorbildern, widmet sich die kunst- und kulturhistorische Ausstellung dem länder- und



epochenübergreifenden Phänomen der Malerfürsten. Sie stellt ihre Blütezeit im 19. Jahrhundert anhand der Beispiele von Frederic Lord Leighton, Hans Makart, Franz von Lenbach, Mihály Munkácsy, Jan Matejko, Friedrich August von Kaulbach und Franz von Stuck in den Mittelpunkt.

Im Zentrum der Ausstellung stehen die Selbst- und Fremdszenierungen der modernen Malerfürsten und der sich um sie rankende Künstlerkult. Erfolgreich nutzten sie die Macht ihrer Netzwerke und ihre Popularität für den sozialen Aufstieg. Durch neue Reproduktionsmedien, Ausstellungsinszenierungen, Atelierbesuche und Interviews in Tageszeitungen wurden die Künstler und ihre Werke weltweit mit großem Gewinn vermarktet und das gesellschaftliche Konzept „Malerfürst“ erfolgreich etabliert.

ERNST LUDWIG KIRCHNER

Erträumte Reisen

16. November 2018 bis 17. Februar 2019

Kirchner gehört zu den bekanntesten Malern des deutschen Expressionismus und zählt als Mitbegründer der Brücke-Gruppe am Anfang des 20. Jahrhunderts zu den wichtigsten Künstlern. Durch das Leben und Werk des Malers zieht sich wie ein roter Faden seine Suche nach dem Exotischen und Ursprünglichen, nach anderen Ländern und Kulturen. Entstanden sind farbenprächtige Bilder aus der Fantasie, in denen er fremde Welten erschuf und doch seiner Lebensrealität stets verhaftet blieb.

Anhand ausgewählter Stationen wie Dresden, Berlin, Fehmarn und Davos zeichnet die Ausstellung Kirchners Lebensweg und Schaffen nach. Die retrospektive Ausstellung mit mehr als 180 Kunstwerken veranschaulicht, wie er gesellschaftliche und künstlerische Einflüsse immer wieder neu verarbeitete und dabei auch persönlich und malerisch Neuland betrat.

Die Ausstellung *Ernst Ludwig Kirchner. Erträumte Reisen* wird von Katharina Beisiegel (Art Centre Basel) in Zusammenarbeit mit Thorsten Sadowsky (Kirchner Museum Davos) kuratiert und vom Art Centre Basel in Zusammenarbeit mit der Bundeskunsthalle organisiert.

Änderungen vorbehalten!